Protokoll der PGR-Sitzung des Pfarrgemeinderats Herz Jesu Wuppertal

Anwesend: Frau Dröse, Herr Finn, Herr Gabriel-Simon, Frau Heinz, Herr Heinz, Herr Pfr. Dr. Kurth, Frau Johann, Herr Mager, Herr Neyer, Frau Polleros, Frau Przybylski, Herr Pfr. Rego, Herr Kpl. Spohr, Frau Ströthoff, Frau Tebben (KV), Frau Wolf, Herr Zajonz, Herr Zenz.

Die Nicht-Anwesenden lassen sich entschuldigen.

Beginn: 19:30 Uhr

Beginn mit einem geistlichen Impuls

TOP 1: Umgang mit der vergangenen und aktuellen Corona-Situation

- Erfahrungen aus den Vierteln
    - Maria Hilf: Schwierigkeiten von insbesondere Älteren, Angebote im Internet wahrzunehmen; „Präsenz-Aktionen“ wie z. B. Palmzweigaktion waren gut angenommen und wichtig.
    - Herz Jesu: Schwierigkeiten von insbesondere Älteren, Angebote im Internet wahrzunehmen; viele Sorgen wegen „Präsenz-Aktionen“.
    - Christ König: Die Kirche ist häufig ausgebucht → Neues Angebot einer Samstagabendmesse in Christ König; Überlegungen, was wir für Angebote für altere Menschen schaffen in diesen Zeiten (wird auch Thema im AK Öffentlichkeitsarbeit am 17.06.2020).
    - Roncalli-Viertel: Einfacher und übersichtlicher, sich im Blick zu halten, zumindest als „aktive Gemeinde“; Eindruck: Ganz viel lief gut über Nachbarschaftshilfe; die „institutionellen“ Angebote der katholischen Kirche wurden eher wenig genutzt; zuletzt haben die Anmeldelisten nicht mehr gut funktioniert.
    - Pastoralteam:
        - Neue Kommunikationswege wurden ganz gut genutzt; dazu kamen immer mal wieder Einzelgespräche und Telefonate.
        - Es sind viele unterschiedliche Wege erforderlich, um alle Gemeindemitglieder zu erreichen.
        - Erfahrung: „Aktiv-auf-die-Menschen-zugehend“ ist sehr gut angekommen, dagegen sind Angebote „Kommt-gerne-bei-Bedarf-auf-uns-zu“ wenig genutzt worden.
        - In den Gemeindevierteln sind unterschiedliche Situationen deutlich geworden, beispielsweise mit Blick auf die Ehrenamtler, auf KiTas, …
- Rückmeldung an das Pastoralteam: Es ist wirklich sehr gut gelaufen, die Entscheidungen sind gut getroffen und kommuniziert worden; der PGR dankt ausdrücklich für die gute Arbeit.
- Gedanken, in welcher Form Beratung und Einbindung des PGRs oder anderer Gremien in Zukunft erfolgen kann, werden aufgeworfen. Dieses Thema wird tiefergehend diskutiert und es soll überlegt werden, ob und in welcher Form es Strukturüberlegungen geben kann.
- Ansätze und Schwerpunkte zur Gestaltung der Öffentlichkeitsarbeit in diesen Zeiten sind gefragt (und werden auch in der Sitzung des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit diskutiert werden):
    - Idee: Übertragung von mehr Gottesdiensten; Anmerkung von Herrn Kurth: Das ist durchaus möglich, aber auch mit hohen Investitionen und doch Aufwand verbunden
    - Idee: Verstärkte Anrufe besonders derjenigen, die nicht über soziale Netzwerke erreicht werden;
    - Idee: Das gedruckte Wort wieder stärker in den Fokus rücken.

- Beobachtung: Präsenzgottesdienste werden eher von älteren Menschen genutzt, weniger von Familien oder jüngeren. Es ist wichtig, diese Zielgruppe bei der (Weiter-)Entwicklung von gottesdienstlichen Angeboten nicht aus den Augen zu verlieren.
- Appell des PGR, Formen der Gottesdienstgestaltung und auch des kommunikativeren Zusammenkommens und des „nichtgottesdienstlichen Gemeindelebens" in Zeiten der Lockerungen auch nicht aus den Augen zu verlieren.
- Insgesamt herrscht schon Unsicherheit und eine Bandbreite im Spektrum zwischen Vorsichtsbedürfnis und Lockerungswünschen, die es sorgfältig abzuwägen gilt.

TOP 2: Pastoraler Zukunftsweg – **Seelsorgebereichsforum**

- Pfarrversammlungen mussten coronabedingt entfallen.
- Neues Format wird bekannt gegeben:
    - Live-Sendung (per Videokonferenz) (60 Min.)
    - Austausch- und Rückmeldephase (60 Min.)
    - Abschluss (20-30 Min.)
- Entscheidung zwischen virtuellem und realem Treffen: Der PGR votiert für ein reales Treffen mit Hygienekonzept (Vor- und Nachteile wurden abgewogen – am Ende ist ein reales Treffen für die Kommunikationsstrukturen deutlich förderlicher). Die Entscheidung fiel einstimmig.
- **Terminsetzung: 6.10. (an diesem Tag ist ohnehin eine PGR-Sitzung terminiert)**
- Der Vorstand übernimmt die weitere Kommunikation und die Planungen (Hygienekonzept, Ort, Teilnehmerzahl, Anmeldungen, Öffentlichkeitsarbeit, etc.)

TOP 3: Ausgefallenes Jubiläum St. Maria Hilf, ausgefallenes Patrozinium Herz Jesu

- Der OA hat entschieden, dass das Fest dieses Jahr nicht wie geplant stattfindet, sondern um ein Jahr verschoben wird. Die weitere Entwicklung der Lage wird abgewartet.
- Das gleiche gilt für das ausgefallene Patrozinium Herz Jesu. Es wird am Freitag, den 19.6. eine Messfeier geben. Einladung an alle!

Top 4: Klausurtagung PGR: **Termin: 22./23.01.2021** in der Casa Usera (Köln).

Top 5: Verschiedenes

- Für die diversen Räumlichkeiten werden Konzepte entwickelt, um Treffen von Gruppen wieder möglich zu machen. Feste Regelungen werden dabei ins Auge gefasst.
- Einladung an Interessierte und Engagierte Menschen in der gemeindlichen Seniorenarbeit: 8.7.2020, 19:30 Uhr in Christ-König.
- Erstkommunion: Die Neuterminierung der Erstkommunion-Feier wurde den 70 Familien freigestellt. 25 Kinder gingen schon jetzt zur Erstkommunion, was würdige und schöne Feiern waren; alle anderen werden im September feiern unter den dann geltenden Bedingungen.

Ende der Sitzung: 21:30 Uhr, Protokoll: Carsten Finn